

Büchel Johann Baptist d.J., Kanonikus, Landtagsabgeordneter, Historiker

1853 - 1927

* 01.06.1853 in Balzers, † 14.11.1927 in Bendern. Bürger von Balzers. Sohn von Johann Baptist Büchel (Bauer, Traubenwirt) und Katharina geb. Büchel. Neffe von Kanonikus Johann Baptist Büchel. 1867–1873 Gymnasium in Feldkirch, Brixen und Schwyz. 1873–1877 Theologiestudium am Priesterseminar in Chur. 1876 Priesterweihe. 1877–1884 Professor und Präfekt am Kollegium Maria Hilf in Schwyz. 1884–1885 Pfarrprovisor in Mauren, 1885–1887 Hofkaplan in Vaduz, wo er auch an der Landesschule unterrichtete, 1887–1910 Pfarrer in Triesen. 1897 nichtresidierender Domherrn des Churer Domkapitels (Kanonikus). 1898–1924 war er Landesvikar und Vorsitzender des Liechtensteinischen Priesterkapitels. Ab 1920 im Ruhestand mit Wohnsitz in Bendern.

Nebst seinem seelsorgerischen Wirken war Büchel als Politiker, im Erziehungswesen, als Historiker und als Heimatdichter tätig. 1890–1906 vom Volk gewählter Landtagsabgeordneter, 1918–1920 vom Fürsten ernannter Abgeordneter. 1898–1905 Landtagsvizepräsident. Anlässlich des sog. Novemberputsches 1918 legte er aus Protest vorübergehend sein Mandat nieder. 1891–1920 Landesschulkommissär, 1894–1920 Mitglied des Landesschulrats, 1910–1920 Direktor der Landesschule Vaduz. Mitbegründer des Historischen Vereins, 1922–1927 Vereinsvorsitzender. 1919 Fürstlicher Geistlicher Rat, 1923 päpstlicher Hausprälat.

Quelle: HLF, Bd. 1, S. 124-125; Näscher, Beiträge zur Kirchengeschichte Liechtensteins, Bd. 2, S. 105-107.

GND:

Edition	Datum	Titel
Quellenedition 1900-1930	31.12.1885	Johann Baptist Büchel verfasst aus Anlass des Besuchs des Fürsten Johann II. das Gedicht "Der Liechtensteiner in der Fremde" ("An die Heimat"), das von Josef Gabriel Rheinberger vertont wird
Quellenedition 1900-1930	19.07.1896	Johann Baptist Büchel dichtet aus Anlass des Besuchs von Fürst Johann II. in Liechtenstein das "Fürstenlied"
Quellenedition 1900-1930	05.09.1900	Der Landtag gewährt der Gemeinde Vaduz eine Subvention zur „Rekonstruktion“ der Rheinbrücke
Quellenedition 1900-1930	04.02.1901	Landesverweser Karl von In der Maur, Landesvikar Johann Baptist Büchel und Landtagspräsident Albert Schädler laden zur Gründung des historischen Vereins ein
Quellenedition 1900-1930	10.02.1901	Der neu geschaffene Historischen Verein für das Fürstentum Liechtenstein gibt sich Statuten
Quellenedition 1900-1930	23.12.1902	Landesverweser Karl von In der Maur sagt dem Landtag zu, Prämien für die Vernichtung schädlicher Vögel auszusetzen
Quellenedition 1900-1930	20.04.1903	Der liechtensteinische Klerus, der Landesausschuss, die Landesbehörden und Landesverweser Karl von In der Maur unterbreiten ihre Glückwünsche zur Vermählung von Prinz Alois und Erzherzogin Elisabeth Amalie
Quellenedition 1900-1930	29.06.1906	Die Landesschulbehörde informiert über das abgelaufene Schuljahr 1905/06
Quellenedition 1900-1930	23.10.1908	Anlässlich des fünfzigjährigen Regierungsjubiläums von Fürst Johann II. beschliesst der Landtag, einen "Irrenfürsorgefonds" zu gründen sowie den bestehenden Feuerwehrfonds entsprechend zu dotieren
Quellenedition 1900-1930	13.11.1908	Das „Liechtensteiner Volksblatt“ huldigt Fürst Johann II. anlässlich seines 50. Regierungsjubiläums
Quellenedition 1900-1930	13.11.1908	Der Landesvikar erlässt Verfügungen betr. die kirchlichen Feierlichkeiten am 14./15. November 1908 anlässlich des 50. Regierungsjubiläums von Fürst Johann II.
Quellenedition 1900-1930	13.11.1908	Das Liechtensteiner Volksblatt berichtet über den Empfang einer Delegation durch den Fürsten Johann II. anlässlich dessen 50. Regierungsjubiläums
Quellenedition 1900-1930	18.12.1908	Die Finanzkommission empfiehlt dem Landtag, die Regierung mit weiteren Beratungen über den Ausbau der Landes- bzw. Realschule Vaduz zu beauftragen

Edition	Datum	Titel
Quellenedition 1900-1930	09.07.1909	Regierung und Landesschulrat veranstalten zur Erinnerung an das 50jährige Regierungsjubiläum des Fürsten Johann II. ein grosses Fest für die Schuljugend in Vaduz
Quellenedition 1900-1930	24.10.1909	In Balzers findet die feierliche Grundsteinlegung der neuen "Fürst Johannes II. Jubiläums-Kirche" statt
Quellenedition 1900-1930	17.11.1910	Der Landtag bewilligt den Lehrschiwestern von Zams eine höhere Jahresbesoldung
Quellenedition 1900-1930	13.10.1911	Das "Liechtensteiner Volksblatt" berichtet, dass die Schlossbaukommission die fast abgeschlossenen Restaurationsarbeiten am Schloss Vaduz inspiziert hat
Quellenedition 1900-1930	27.06.1912	Festprogramm anlässlich der Zweihundertjahrfeier des Überganges der Grafschaft Vaduz an das liechtensteinische Fürstenhaus
Quellenedition 1900-1930	19.07.1912	Zur Feier des zweihundertjährigen Überganges der Grafschaft Vaduz an das liechtensteinische Fürstenhaus wird ein Landesfest veranstaltet
Quellenedition 1900-1930	16.08.1912	Die Veranstalter informieren über die Teilnehmer aus Liechtenstein am Eucharistischen Weltkongress in Wien
Quellenedition 1900-1930	27.09.1912	Ein Teilnehmer schildert die Reise von ca. 100 Liechtensteinern an den Eucharistischen Weltkongress in Wien, mit der eine Besichtigung diverser fürstlicher Besitzungen verbunden war (Teil I)
Quellenedition 1900-1930	04.10.1912	Ein Teilnehmer schildert die Reise von ca. 100 Liechtensteinern zu den fürstlichen Besitzungen in Wien, Eisgrub und Feldsberg sowie die Teilnahme am Eucharistischen Weltkongress in Wien (Teil II)
Quellenedition 1900-1930	12.11.1912	Die "Fürst Johannes Jubiläumskirche", die neue Pfarrkirche von Balzers, wird mit einem Festakt eingeweiht
Quellenedition 1900-1930	06.04.1913	Die Triesner Gemeindeversammlung wählt in Ausübung des der Gemeinde zustehenden Präsentationsrechtes für die dortige Pfarrpfürnde den bisherigen Kooperator Peter Oswald Bast zum neuen Pfarrer
Auswandererbriefe 1843-1935	01.08.1913	Alois Rheinberger an Emma Rheinberger über die Dammbauten in Keokuk, die Zusendung eines Büchleins von Johann Baptist Büchel zum liechtensteinischen Jubiläumsfest von 1912, seine Atemnot und seine ruhelosen Nächte, die Besuche anlässlich seines 86. Geburtstages, die Überschwemmungen in Amerika sowie die erfreuliche Konversion zweier verwandter Protestantinnen zum katholischen Glauben
Quellenedition 1900-1930	16.12.1913	Regierungssekretär Josef Ospelt informiert Hermann von Hampe, Leiter der Hofkanzlei, über den Tod und die Beisetzung von Landesverweser Karl von In der Maur
Quellenedition 1900-1930	22.05.1914	Liechtenstein stellt sich an der internationalen Ausstellung für Büchergewerbe und Graphik (Bugra) in Leipzig als Kulturstaat dar
Quellenedition 1900-1930	13.06.1914	Die Landesschulbehörden geben erstmals ein eigenes liechtensteinisches Lesebuch heraus
Quellenedition 1900-1930	08.08.1914	Ein liechtensteinisches Komitee ruft zu Spenden für das österreichische Rote Kreuz zugunsten verwundeter österreichischer Soldaten auf
Quellenedition 1900-1930	13.02.1915	Die neu gegründete Historische Kommission für Vorarlberg und Liechtenstein beabsichtigt, Regesten und Editionen der mittelalterlichen Geschichtsquellen herauszugeben
Quellenedition 1900-1930	02.07.1916	Anlässlich der Bestellung von Urban Marock zum Pfarrer von Triesen wird ein revidierter Pfrundbrief für die dortige Pfarrpfürnde ausgestellt, welcher vom bischöflichen Ordinariat in Chur und der liechtensteinischen Regierung genehmigt wird
Quellenedition 1900-1930	15.12.1916	Bischof Georg Schmid von Grüneck kritisiert verschiedene Punkte im Gesetzentwurf der Regierung für eine Kongruaregelung als kirchenrechtswidrig
Quellenedition 1900-1930	02.03.1917	Landesverweser Leopold von Imhof erteilt der Israelitischen Religionsgesellschaft Zürich die Genehmigung zur Vornahme von Schächtungen in Schaan
Quellenedition 1900-1930	22.03.1918	Ein Beobachter stellt richtig, dass an einer öffentlichen Veranstaltung in Balzers Andreas Vogt ("ein Sozialist") nicht unanständig aufgetreten sei, dass es diesem

Edition	Datum	Titel
		aber auch nicht gelungen sei, Kanonikus Johann Baptist Büchel in Bezug auf dessen ablehnende Haltung in Bezug auf Parteien zu widerlegen
Quellenedition 1900-1930	25.03.1918	Albert Schädler stellt Bedingungen für seine Ernennung zum fürstlichen Abgeordneten
Quellenedition 1900-1930	31.05.1918	Das „Liechtensteiner Volksblatt“ betont, dass der Lehrplan der Landesschule Vaduz besonders auf die Berufspraxis ausgerichtet sein müsse (1)
Quellenedition 1900-1930	07.11.1918	Der Landtag wählt einen provisorischen Vollzugsausschuss
Quellenedition 1900-1930	10.11.1918	Landesverweser Leopold von Imhof berichtet Fürst Johann II. von seiner Demission
Quellenedition 1900-1930	12.11.1918	Der Landtag und der provisorische Vollzugsausschuss gratulieren Fürst Johann II. zum 60jährigen Regierungsjubiläum
Quellenedition 1900-1930	13.11.1918	Fürst Johann II. enthebt Landesverweser Leopold von Imhof auf dessen Bitte seines Amtes
Quellenedition 1900-1930	15.11.1918	Das "Liechtensteiner Volksblatt" berichtet über die Landtagssitzung vom 7. November 1918
Quellenedition 1900-1930	15.11.1918	Eugen Nipp, Redaktor des "Liechtensteiner Volksblatts", bezeichnet in einem Kommentar die Vorgänge an der Landtagssitzung vom 7. November 1918 als "Staatsstreich" und "Verfassungsbruch" und erhebt schwere Vorwürfe gegen Landesverweser Leopold von Imhof wegen seines Rücktritts
Quellenedition 1900-1930	16.11.1918	Die "Oberrheinischen Nachrichten" verteidigen die Wahl des Vollzugsausschusses
Quellenedition 1900-1930	22.11.1918	Die katholischen Geistlichen Basilius Vogt, Johann Anton Büchel und Heinrich Vogt verurteilen die Vorgänge vom 7.11.1918 im Landtag als „Verfassungsbruch“
Quellenedition 1900-1930	23.11.1918	Fürst Johann II. enthebt Landesverweser Leopold von Imhof seines Amtes und beauftragt ihn mit der provisorischen Fortführung der Geschäfte
Quellenedition 1900-1930	29.11.1918	Das „Liechtensteiner Volksblatt“ übt Kritik an der Christlich-sozialen Volkspartei sowie an den Landtagsabgeordneten Friedrich Walser, Johann Wanger und Franz Josef Marxer
Quellenedition 1900-1930	17.12.1918	Regierungskommissär Prinz Karl orientiert den Landtag u.a. über die Genehmigung des 9-Punkte-Programmes durch Fürst Johann II.
Quellenedition 1900-1930	29.01.1919	In einem "Eingesandt" im Liechtensteiner Volksblatt wird der Volkspartei das Recht abgesprochen, sich christlich-sozial zu nennen, da sie nicht auf dem Boden der katholischen Religion stehe
Quellenedition 1900-1930	05.03.1919	Die Gemeindevorsteherung Balzers ersucht die Regierung, die Abbruchbewilligung für die alte Pfarrkirche St. Nikolaus zu erteilen
Quellenedition 1900-1930	11.03.1919	Egon Rheinberger spricht sich entschieden gegen den Abbruch der alten Pfarrkirche St. Nikolaus in Balzers aus
Quellenedition 1900-1930	17.04.1919	Landesvikar Johann Baptist Büchel beruft sich als Beschuldigter in einer Ehrenbeleidigungssache vor dem F.L. Landgericht auf das privilegium fori
Quellenedition 1900-1930	03.06.1919	Johann Baptist Büchel wird als Zeuge über die Ereignisse des Novembers 1918 vernommen
Quellenedition 1900-1930	07.06.1919	Peter Büchel wird als Zeuge über die Ereignisse des Novembers 1918 vernommen
Quellenedition 1900-1930	14.06.1919	Wilhelm Beck fordert im Landtag die Auflösung des Zollvertrags mit Österreich
Quellenedition 1900-1930	28.08.1919	Der Landtag beauftragt die Regierung, um Aufnahme in den Völkerbund zu ersuchen
Quellenedition 1900-1930	18.10.1919	Das Liechtensteiner Volksblatt verteidigt Kanonikus Johann Baptist Büchel gegen Angriffe aus den Reihen der Volkspartei wegen des Spielkasinos
Quellenedition 1900-1930	11.11.1919	Die Abgeordneten der Volkspartei machen den Landtag vor der Abstimmung über den Vertrag mit dem Konsortium betr. private Produktion und Vermarktung der

Edition	Datum	Titel
		liechtensteinischen Briefmarken beschlussunfähig, indem sie die Landtagssitzung verlassen
Quellenedition 1900-1930	17.01.1920	Der Wiener Gesandte Prinz Eduard, die Regierung und die Landtagsabgeordneten debattieren über die Handelsbeziehungen mit Österreich, den Zollanschluss an die Schweiz und die Einführung der Frankenwährung
Quellenedition 1900-1930	10.04.1920	Der Historische Verein für das Fürstentum Liechtenstein muss die Nutzung der restaurationsbedürftigen alten Pfarrkirche St. Nikolaus in Balzers für die Unterbringung kirchlicher Kulturgüter aus finanziellen Gründen ablehnen
Quellenedition 1900-1930	28.04.1920	Die Anhänger der Fortschrittlichen Bürgerpartei verabschieden in Eschen eine Resolution in der Peerfrage
Quellenedition 1900-1930	28.04.1920	Die „Oberrheinischen Nachrichten“ spielen die Eschner Versammlung der Fortschrittlichen Bürgerpartei in der Peerfrage herunter
Quellenedition 1900-1930	06.06.1920	Landesvikar Johann Baptist Büchel bittet die Regierung namens des Liechtensteinischen Priesterkapitels gegen öffentliche Belustigungen vorzugehen, Kindern den Kinobesuch zu verbieten und die Gratifikation des Klerus für die staatliche Matrikenführung in Franken auszubezahlen
Quellenedition 1900-1930	17.06.1920	Regierungssekretär Josef Ospelt ersucht die Gemeinden um einen jährlichen Beitrag für eine Waisenanstalt, welche die Schwestern vom Kostbaren Blut auf Gutenberg einzurichten gedenken
Quellenedition 1900-1930	01.09.1920	Der „Liechtensteiner-Verein von St. Gallen und Umgebung“ fordert unter Verweis auf die Rechtslage in der Schweiz die Einführung der Zivilehe in Liechtenstein
Quellenedition 1900-1930	13.11.1920	Landesverweser Josef Peer berichtet der fürstlichen Kabinettskanzlei über die erfolglosen Bemühungen von Pfarrer Franz von Reding zur Gründung eines christlich-sozialen Arbeitervereins, den Plan zur Errichtung eines internationalen katholischen Büros in Liechtenstein, die Ausarbeitung eines Verfassungsentwurfes und einige andere Angelegenheiten
Quellenedition 1900-1930	01.12.1920	Das „Liechtensteiner Volksblatt“ erklärt die sozialistische Ideologie, welche auf dem Atheismus beruhe, für unvereinbar mit dem christlichen Glauben (1)
Quellenedition 1900-1930	04.07.1921	Prinz Alois, Regierungschef Josef Ospelt, Josef Peer und Kabinettsdirektor Josef Martin schlagen Fürst Johann II. vor, die Forderungen des Churer Bischofs Georg Schmid von Grüneck zur Verfassungsrevision abzulehnen
Quellenedition 1900-1930	02.08.1921	Prinz Franz berichtet über die Konferenz mit dem Churer Bischof Georg Schmid von Grüneck sowie über die Besprechung mit Landtagsabgeordneten in der Verfassungsfrage
Quellenedition 1900-1930	05.08.1921	Regierungschef Josef Ospelt informiert den Churer Bischof Georg Schmid von Grüneck über die Stellungnahme der Verfassungskommission zu dessen die Verfassungsrevision betreffenden Forderungen
Quellenedition 1900-1930	18.08.1921	Der Churer Bischof Georg Schmid von Grüneck legt Regierungschef Josef Ospelt die Gründe für die von ihm verlangten Änderungen am Verfassungsentwurf dar
Quellenedition 1900-1930	27.08.1921	Regierungschef Josef Ospelt informiert den Churer Bischof Georg Schmid von Grüneck über die Beschlüsse des Landtags zu dessen die Verfassungsrevision betreffenden Forderungen
Quellenedition 1900-1930	27.08.1921	Regierungschef Josef Ospelt informiert Landesvikar Johann Baptist Büchel über die Beschlüsse des Landtags zu den die Verfassungsrevision betreffenden Forderungen des Churer Bischofs Georg Schmid von Grüneck
Quellenedition 1900-1930	31.08.1921	Das Organisationskomitee des ersten Liechtensteiner Katholikentags ruft alle Männer und Jünglinge auf, am Katholikentag in Schaan teilzunehmen
Quellenedition 1900-1930	10.09.1921	Regierungschef Josef Ospelt berichtet über die Äusserungen des Churer Bischofs Georg Schmid von Grüneck zur Verfassungsfrage am Katholikentag in Schaan
Quellenedition 1900-1930	14.09.1921	Die Oberrheinischen Nachrichten berichten über den ersten liechtensteinischen Katholikentag am 8.9.1921 (Teil I: Begrüssung und Ergebnisadresse an den Papst)
Quellenedition 1900-1930	25.09.1921	Kabinettsdirektor Josef Martin fragt Regierungschef Josef Ospelt an, ob das Handschreiben des Fürsten zur Sanktion der Verfassung den Wünschen des Churer Bischofs Georg Schmid von Grüneck entsprechend abgeändert werden soll

Edition	Datum	Titel
Quellenedition 1900-1930	10.01.1922	Bischof Georg Schmid von Grüneck mahnt die Gemeinde Triesen, ihr Präsentationsrecht für die dortige Pfarrpfünde bis Ende Januar 1922 auszuüben, widrigenfalls er sich genötigt sehe, vom Recht der freien Ernennung Gebrauch zu machen
Quellenedition 1900-1930	28.05.1923	Landesvikar Johann Baptist Büchel protestiert im Namen der liechtensteinischen Priesterkonferenz bei der Regierung gegen die Anerkennung der von Heinrich Nutt mit Rosa geb. Schellenberg in der Schweiz geschlossenen Zivilehe in Liechtenstein
Quellenedition 1900-1930	17.10.1923	Die Regierung versichert Landesvikar Johann Baptist Büchel, dass Auslandslichtensteinern nur unter der Bedingung einer kirchlichen Trauung der politische Ehekonsens erteilt werde
Quellenedition 1900-1930	24.10.1923	Die Regierung lädt die Ortsvorstehungen dazu ein, das 65jährige Regierungsjubiläum von Fürst Johann II. einfach, aber feierlich zu begehen
Quellenedition 1900-1930	24.10.1923	Die Regierung ordnet zum 65jährigen Regierungsjubiläum von Fürst Johann II. Feierlichkeiten für alle Schulen an
Quellenedition 1900-1930	25.10.1923	Landesvikar Johann Baptist Büchel betont, dass die Entscheidung über die Gültigkeit von Ehen nicht dem F.L. Landgericht, sondern der katholischen Kirche zugewiesen werden muss
Quellenedition 1900-1930	12.01.1924	Die Überarbeitung von Peter Kaisers "Geschichte des Fürstenthums Liechtenstein" durch Kanonikus Johann Baptist Büchel wird im Liechtensteiner Volksblatt gelobt
Quellenedition 1900-1930	23.01.1924	Johann Baptist Büchel, der vom Amt des bischöflichen Landesvikars zurücktritt, bekennt sich als treuer Anhänger des liechtensteinischen Fürstenhauses
Quellenedition 1900-1930	30.01.1924	Die Oberrheinischen Nachrichten melden das Erscheinen der von Johann Baptist Büchel überarbeiteten Fassung von Peter Kaisers "Geschichte des Fürstentums Liechtenstein"
Quellenedition 1900-1930	08.02.1924	Der neue bischöfliche Landesvikar Georg Marxer sagt der Regierung zu, seinen Einfluss für ein „freundliches Zusammenwirken“ von Kirche und Staat geltend zu machen
Quellenedition 1900-1930	09.02.1924	Die Regierung erklärt gegenüber Alt-Landesvikar Johann Baptist Büchel, dass sie die Kompetenzen der katholischen Kirche in Ehesachen nicht einzuschränken gedenkt
Quellenedition 1900-1930	26.01.1925	Regierungschef Gustav Schädler orientiert Landesvikar Johann Georg Marxer über die nächtliche Verteilung von antikatholischen „Schmähschriften“ der Ernsten Bibelforscher in Vaduz
Quellenedition 1900-1930	20.08.1925	Landesvikar Johann Georg Marxer beantragt im Namen des Liechtensteinischen Priesterkapitels beim Landtag eine Verschärfung der Polizeordnung von 1843, namentlich ein Tanzverbot an Sonntagen und eine strengere Handhabung der Polizeistunde
Quellenedition 1900-1930	09.01.1926	Die Liechtensteiner Nachrichten verteidigen Dr. Wilhelm vor dem Vorwurf, nicht auf katholischem Boden zu politisieren
Quellenedition 1900-1930	28.01.1926	Der Zürcher Universitätsprofessor Paul Mutzner erstellt für die Regierung ein Rechtsgutachten über das Verhältnis von Kirche und Staat im Fürstentum Liechtenstein unter besonderer Berücksichtigung der Entlohnung der Geistlichen
Quellenedition 1928-1950	03.06.1939	Landtagsvizepräsident Otto Schädler spricht an der Huldigungsfeier für Fürst Franz Josef II.